

waren so eng ineinandergepfercht, daß sie die Kälte nicht spürten. Die Luft war mit lauem Dampf erfüllt, wie in einem Badezimmer, trübe schimmerten die elektrischen Lämpchen durch diesen Nebel. Der Typhus wütete bald unter dem Menschenklüngel und Tote und Lebende lagen nebeneinander. Die Nahrung war ungenießbar; viele hungerten lieber tagelang oder kauften sich, wenn sie in der Lage waren, von ihren Hütern um teures Geld Alkohol, um das unsagbare Elend zu vergessen. In Arad starben unter dieser Behandlung 3000—4000 Personen. Als Zeugen für die Echtheit dieser Geschehnisse nennt der Redner den Unterpräfekten von Gradiska und drei Aerzte mit vollem Namen.

In Dobož war es am schlimmsten. Die Umgebung dieser Stadt bildet den größten Friedhof dieser unglücklichen und unschuldigen Opfer. In offenen Viehwagen, der Kälte, dem Regen und Wind, dem Hunger und Durst, der Schlaflosigkeit preisgegeben, wurden serbische und montenegrinische Gefangene mit bosnischen Flüchtlingen dorthin verbracht. Man schloß sie in Baracken, die vorher kranke Pferde beherbergt hatten, und zwar ohne daß die Räume gereinigt oder gar desinfiziert worden wären. Die Gefangenen waren bald voll Ungeziefer und den schlimmsten Krankheiten ausgesetzt. (Man rufe sich in Erinnerung, daß alle die hier erzählten Einzelheiten von der Tribüne des österreichischen Parlaments mitgeteilt wurden unter der namentlichen Anführung von zahlreichen Zeugen!)

Ein vertraulicher Befehl des Serajevoer Militärkommandos ordnete die strengste und drakonischste Behandlung der Gefangenen an, und die Wärter bemühten sich auf jegliche Weise, die Geschändeten ins Jenseits zu befördern. Das beste und billigste Mittel hierzu war der Hunger. Die Suppe war derart, daß der Arzt Geber einmal erklärte, er würde nicht mal gestatten, die Stiefel in diesem Kot zu waschen! Oft kam es vor, daß Kinder ihre den Leiden bereits erlegene tote Mutter rüttelten, um von ihr Brot zu verlangen!

Anfänglich starben täglich 15—20 der Gefangenen; am 5. April 1916 waren es ihre 92. Nach zuverlässigen